

RESOPAL SpaStyling®

RESOPAL SpaStyling® BOARD

1. Materialbeschreibung und Zusammensetzung

RESOPAL SpaStyling® BOARD besteht beidseitig aus einer 0,8 mm dekorativen Hochdruck-Schichtpressstoffplatte (HPL). RESOPAL®-HPL ist eine dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatte (HPL) für die Anwendung im Innenausbau und erfüllt die Voraussetzungen der in EN 438-Teil 3 niedergelegten normativen „Klassifizierung und Spezifikationen für Schichtpressstoffe mit einer Dicke kleiner als 2 mm, vorgesehen zum Verkleben auf ein Trägermaterial“.

Diese sind wasserfest auf dem 6,2 mm dicken und wasserfesten Composite-Trägerwerkstoff verklebt. Die Composite-Trägerwerkstoff Platten zeichnen sich durch hohe Steifigkeit und Zähigkeit bei gleichzeitig geringem Flächengewicht aus. Für Anwendungen in feuchter Umgebung behält dieser Werkstoff seine gute Dimensionsstabilität und ist frei von Faul- und anderen Zersetzungsprozessen. RESOPAL SpaStyling® BOARD ist in der Abmessung 3050 mm x 1320 mm erhältlich.

2. Technische Daten

Technische Daten		Aufbau	
Abmessung	3050 mm x 1320 mm		1 Deckschicht: RESOPAL HPL 0,8 mm
Elementdicke	7,8 mm		2 Trägerplatte: Composite-Trägerwerkstoff 6,2 mm
Toleranzen:	Ebenheit: 3 mm/m Dicke: ± 0,5 mm Länge und Breite: ± 5 mm		3 Gegenzug: RESOPAL HPL 0,8 mm

RESOPAL SpaStyling®

Klassifizierungen RESOPAL® SpaStyling® Board			
		Prüfungsmethode Norm	Bewertung gemäß Norm
	HPL - Oberfläche	EN 438	Extrem stoß- und schlagfest
	Beständigkeit gegen Abrieb	EN 438-2	IP \geq 150 U
	Beständigkeit gegen Stoßbeanspruchung	EN 438-2	\geq Grad 3
	Brandverhalten	DIN 4102-1	B2
	Fleckenunempfindlichkeit der Nutzschicht	EN 438-2	Gruppe 1 + 2: \geq Grad 5 Gruppe 3: \geq Grad 4
	Lichtechtheit	EN 438-2	hochlichtecht Graumaßstab: \geq 4
	Oberflächenwiderstand (Antistatik)	DIN 61340-2-3 (keine statische Aufladung)	10-10 ⁹ Ohm
	Formaldehydmission	EN 717-2	E1
	Flächengewicht		6 kg/m ²

3. Anwendungsempfehlung von RESOPAL SpaStyling® BOARD

RESOPAL SpaStyling® BOARD ist mit seinen dekorativen und funktionellen Eigenschaften für den Innenausbau von Nass- (Dusche, Badewanne, Waschtisch, WC etc.) und Wohnbereichen prädestiniert. Es wird empfohlen, RESOPAL SpaStyling® BOARD nur im Innenbereichen mit normalem Raumklima (18-25°C / 50-65% r.F.) einzusetzen.

4. Lagerung und Transport

Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind sowohl bei der Lagerung als auch beim Transport nicht erforderlich. RESOPAL SpaStyling® BOARD müssen horizontal und plan auf einer ebenen und ausreichend großen Unterlage (z.B. Palette) in geschlossenen Lagerräumen unter normalen klimatischen Innenraumbedingungen (18 – 25°C und 50 – 65% relative Luftfeuchte) gelagert werden. Des Weiteren müssen die RESOPAL SpaStyling® BOARD vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und mechanischer Beschädigung geschützt werden. Die Palettenstapel mit RESOPAL SpaStyling® BOARD müssen von oben immer abgedeckt und beschwert werden.

RESOPAL SpaStyling® BOARD müssen horizontal und plan auf einer ebenen und ausreichend großen Unterlage (z.B. Palette) transportiert werden und dabei gegen Verrutschen gesichert sein. Des Weiteren müssen RESOPAL SpaStyling® BOARD vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und mechanischer Beschädigung geschützt werden.

Im Sinne der Transportbestimmungen sind RESOPAL SpaStyling® BOARD nicht als Gefahrgut eingestuft, eine Kennzeichnung ist daher nicht notwendig.



RESOPAL SpaStyling®

5 Montage von RESOPAL SpaStyling® BOARD

5.1 Allgemeine Hinweise

Die Boards müssen vor der Verlegung mindestens 2 Tage (im Winter ca. 3-4 Tage) in den zu verlegenden Räumen bei den nachfolgenden klimatischen Bedingungen liegend auf einer ebenen Unterlage akklimatisiert werden. Es sollte ein normales Raumklima (Temperatur 18 – 25°C; relative Luftfeuchtigkeit 50 – 65%) herrschen. Diese klimatischen Bedingungen sollten auch bei der späteren Nutzung der Räume eingehalten werden.

Für die Verlegung von RESOPAL SpaStyling® Board gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, die Verarbeitungshinweise von RESOPAL SpaStyling® Board sowie die anerkannten Regeln des Fachs.

RESOPAL SpaStyling® BOARD, die auf den Wanduntergründen verklebt werden sollen, müssen auf der Klebeseite sauber, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Weitere Vorbehandlungen sind vom jeweiligen Klebstoffsystem abhängig und deshalb müssen zusätzlich immer die Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers beachtet werden.

5.2 Wanduntergrund

RESOPAL SpaStyling® Board kann auf verschiedene Putzarten (Gips- und Zementputz), auf Trockenbauuntergründen (Gipskarton- und Gipsfaserplatten), auf verschiedene Holzwerkstoffe (Verlegespanplatten, OSB Platten etc. – ACHTUNG: Holzwerkstoffe sind für Anwendungen als Untergründe für Verbundabdichtungen nicht zulässig) und auf vorhandene Stein- und Keramikoberflächen (vor Verlegung – Grundreinigung durchführen) sowohl vollflächig, als auch streifenweise verklebt werden.

Der Wanduntergrund muss den anerkannt geltenden Regeln des Fachs und entsprechend dem Stand der Technik trocken, sauber, tragfähig und eben (max. ± 2 mm Höhenunterschied auf 2 m) sein.

Bei Untergründen, auf die im Vorfeld eine Verbundabdichtung aufgetragen wurde, ist eine weitere Vorbehandlung nicht notwendig – Verbundabdichtung und Klebstoff sollten in diesem Fall aufeinander abgestimmt sein. Lose und saugfähige Untergründe, die keine Verbundabdichtung benötigen, müssen mit einem Primer/ Voranstrich bei Bedarf verfestigt werden.

5.3 Verlegung von RESOPAL SpaStyling® BOARD

RESOPAL SpaStyling® Boards werden als großformatige Elemente in der Abmessung 3050 mm x 1320 mm geliefert. Aus diesen werden die benötigten Plattenformate herausgeschnitten.

Werden größere zusammenhängende Flächen benötigt, dann können die RESOPAL SpaStyling® Boards unter Verwendung des RESOPAL SpaStyling® Verbindungsprofil miteinander verbunden werden. Die Verbindung zwischen Profil und RESOPAL SpaStyling® Board muss wasserdicht ausgeführt werden.

Bei der streifenweisen Verklebung muss berücksichtigt werden, dass der Abstand zwischen den Klebstoffraupen maximal 250 mm und zwischen Klebstoffraupe und Plattenrand maximal 30 mm beträgt. Des Weiteren muss beachtet werden, dass das RESOPAL SpaStyling® BOARD in den Bereichen der Wand, an der später Gegenstände (Waschbecken, WC etc.) befestigt werden, nicht hohl ist.

Nach dem Anbringen aller RESOPAL SpaStyling® Boards müssen alle Bewegungsfugen, die die Aufgabe haben, Formveränderungen auszugleichen, Anschlüsse von Duschtassen oder Badewannen mit einer Silikonmasse verschlossen werden. Des Weiteren müssen alle Schmalflächen von RESOPAL SpaStyling® Board gegen eindringende Feuchtigkeit versiegelt werden.

Weiterführende Informationen finden Sie in den Verarbeitungshinweisen für RESOPAL SpaStyling®. Die zum Zeitpunkt der Verarbeitung und Montage gültige Fassung ist zu berücksichtigen.

Alle in diesem Produktdatenblatt enthaltenen Angaben basieren auf dem aktuellen technischen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie dar. Eine Gewähr zur Eignung für bestimmte Einsatzzwecke oder Anwendungen wird nicht übernommen.